

Roydorfer Haid`

BAUBESCHREIBUNG

für die schlüsselfertige Erstellung eines
Mehrfamilienhauses mit insgesamt 22 Wohnungen in
der Luhdorfer Strasse 81 in Winsen / Luhe

ALLGEMEINES:

Diese Baubeschreibung gibt einen Überblick über die technischen Merkmale des geplanten Gebäudes. Es wird ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 22 Wohnungen gem. Gebäudeenergiegesetz (GEG) als EEH 55 EE Haus erstellt. Das Gebäude wird unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Beurkundung geltenden Vorschriften konzipiert und gemäß der Baugenehmigung, sowie statischer- und architektonischer Vorgaben in konventioneller, handwerksgerechter Massivbauweise (Mauerwerks- und Stahlbetonbau), den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, sowie den geltenden Vorschriften bezüglich des Wärme-, - Schall und Brandschutzes erstellt.

ARCHITEKTEN- U. INGENIEURLEISTUNGEN

Alle erforderlichen Zeichnungen und Berechnungen, sowie die Kosten der Baugenehmigung, der Abgeschlossenheitsbescheinigung und die dafür erforderliche Ausführungsplanung sind Bestandteil des Leistungsumfanges.

Die Statik und Wärmeschutznachweise sowie die statischen Schal- und Bewehrungspläne werden von einem fachkundigem Ingenieurbüro berechnet, erstellt und sind ebenso wie die Bauleitung eines fachkundigen Ingenieurs Bestandteil des Leistungsumfanges.

ERDARBEITEN

Der Mutterbodenaushub wird seitlich gelagert und anschließend auf dem Grundstück verteilt bzw. je nach Bedarf abgefahren. Der Fundamentaushub wird überwiegend abgefahren, bzw. zur Verfüllung der Arbeitsräume verwendet.

FUNDAMENTE

Die Gründungen werden gem. statischer Berechnung und gemäß den DIN-Vorschriften ausgeführt. Ein Fundamenterder wird nach VDE Vorschriften umlaufend im Fundament / Sohle eingebaut.

SOHLPLATTE

Die Sohlplatte und die Fahrstuhlunterfahrt werden nach statischen Erfordernissen aus Stahlbeton hergestellt. Gemäß Vorgaben der Wärmeschutzberechnung werden bestimmte Bereiche zusätzlich gedämmt.

AUSSENMAUERWERK

Alle sichtbaren Außenwände werden unter Berücksichtigung der DIN-Vorschriften aus Verblendmauerwerk in 11,5 cm Stärke, Format NF, Farben hell und dunkel gem. Planung im wilden Verband gemauert und verputzt. Die Dämmschicht wird gem. Wärmeschutzberechnung hergestellt.

Das Hintermauerwerk wird aus Kalksandsteinmauerwerk bis zu 24 cm Stärke gem. Wärme-, und Schallschutzberechnungen, sowie Innenputz hergestellt.

INNENMAUERWERK

Die tragenden und nicht tragenden Innenwände werden gem. statischen Erfordernissen aus Kalksandsteinen oder aus Gipskarton hergestellt.

Die Wohnungstrennwände werden entsprechend den Schallschutzvorschriften als Kalksandsteinmauerwerk mit Innenputz hergestellt.

In den Bädern wird hinter den Waschbecken eine ca. 15 cm breite und ca. 1,20 m hohe Ablage aus Gipskarton hergestellt.

GESCHOSSDECKEN

Die Decken (EG-STG) werden als Stahlbetondecken (Filigrandecken zzgl. örtlich eingebrachtem Aufbeton) erstellt. Deckenfugen zwischen den Filigranplatten werden geschlossen und im Wohnbereich verspachtelt. Die oberste Decke wird ggf. aus Sperrbeton hergestellt.

BALKONE

Die Balkone werden aus Stahlbeton mit Gefälle zum Einlauf hergestellt. Die Ausführung mit Stahlbetonfertigteilen ist ebenfalls möglich.

CARPORTS und ABSTELLRÄUME AUSSEN

Die Carports werden gem. Garagen- und Stellplatzverordnung aus Holz oder als Stahlkonstruktion erstellt (Farbe nach Wahl des Bauträgers) inkl. notwendiger Beleuchtung und einer Steckdose im Abstellraum. Die Entwässerung wird an die Parkplatz / Außenentwässerung angeschlossen. Der Bauträger behält sich vor, die Dachkonstruktion der Anlage als Gründach herzustellen.

TREPPEN und PODESTE

Die Treppen und Treppenpodeste im Treppenhaus werden aus Stahlbeton, gem. Statik hergestellt. Die Ausführung als Stahlbetonfertigteile ist ebenfalls möglich.

DACHDECKER- und KLEMPNERARBEITEN

Die Dachflächen werden gem. Wärmeschutzberechnung mit Abklebung und Gefälledämmung zu den Einläufen versehen. Der Bauträger behält sich vor, die Dachabdichtung mit einem zusätzlichen Gründachaufbau auszuführen.

Die Dachrinnen und Fallrohre, sowie die Abdeckungen der Attiken werden aus Titanzinkblech als halbrunde, vorgehängte Rinnen, einschl. aller erforderlichen Formstücke installiert (Fallrohre alternativ eckig). Übergangrohre oder Standrohre in die Regenwassergrundleitungen werden ebenfalls hergestellt.

Die Dachterrassen werden gem. Wärmeschutzberechnung mit Abklebung, Wärmedämmung versehen und in den nicht nutzbaren Bereichen mit Kies und einer extensiven Begrünung ausgeführt.

Die Balkone und begehbaren Bereiche der Dachterrassen werden mit einem WPC-Massivdielen-Terrassenbelag versehen. Die Terrassen im Erdgeschoss erhalten Terrassenplatten aus Beton.

FENSTER

Die Fenster werden gem. Zeichnung und Wärmeschutzberechnung als Kunststofffenster mit Dreifachverglasung eingebaut. Farbe Außen in grau, Farbe Innen in Weiß. Als Fenstergriffe werden gem. Materialliste Fabrikat Hoppe, Typ Amsterdam aus Edelstahl montiert.

Die Fensterelemente im Erdgeschoss erhalten eine Einbruchhemmung der Widerstandsklasse ähnlich RC2N. Es werden Einhand-Dreh-Kippbeschlüge an den zu öffnenden Fenstern verwendet.
EG: die Fenstergriffe sind abschließbar.

Die Außenfensterbänke werden als pulverbeschichtete ALU-Sohlbänke farblich passend zu den Fensterelementen hergestellt.

ROLLLÄDEN

Alle Fenster erhalten je einen eingebauten Rollladenkasten mit Alubehang. Farbe nach Wahl des Bauträgers. Die Steuerung und der Antrieb erfolgen elektrisch.

AUSSENTÜREN

Die Hauseingangstür wird als thermisch getrennte, beschichtete Alu-Profilkonstruktion (Alternativ aus Kunststoff) und VSG-Verglasung hergestellt.
Integriert wird jeweils ein Klingeltableau mit Videogegensprechanlage.
Die Haustür hat eine Drückergarnitur aus VA, Panikdrücker, Profilylinder und Obertürschließer. Im Eingangsbereich wird eine Briefkastenanlage (freistehend oder wandhängend) montiert.

TROCKENBAU

In Teilbereichen, vor allem in Fluren, Küchen und Bädern kann es evtl. wegen technisch notwendigen Installationsführungen zu Deckenabhängungen mit geringerer Höhe kommen.

Die Vorwandinstallationen in den WC`s und den Bädern werden aus Gipskarton hergestellt.

INNENPUTZ

Das Erdgeschoss, Obergeschoss, Dachgeschoss sowie das Treppenhaus erhalten einen Wandputz. Die Bäder und WC`s erhalten einen Wandputz jeweils in der Qualitätsstufe Q 2.

ESTRICHARBEITEN

Der Estrich im EG-STG wird als schwimmender Heizestrich mit einer Wärmedämmung, gem. Wärmeschutzberechnung, ausgeführt. In den öffentlichen Bereichen wird ein schwimmender Estrich eingebaut.

ELEKTROINSTALLATION

Die gesamte Installation wird nach den VDE-Vorschriften bzw. den Vorschriften des zuständigen Energieversorgers ausgeführt. Unterputzinstallation, Potenzialausgleich und Fundamenterder werden ebenfalls nach den einschlägigen Vorschriften hergestellt.

Es werden mehrere Stromkreise vorgesehen. Die Stromverteilung besteht aus 1 Hausanschlusskasten, 1 Zählerschrank, Zähler für die einzelnen Wohneinheiten, 1 x Allgemein-Zähler und Stromkreisverteiler.

Der Hausanschlusskasten und der Zähler werden vom örtlichen Versorgungsunternehmen geliefert und im Hausanschlussraum montiert. Unterverteilungen werden in den einzelnen Wohneinheiten montiert.

Die Lieferung und Montage des Zählerschranks und des Stromkreisverteilers sind im Festpreis enthalten, ebenso das Liefern und Verlegen des Anschlusskabels zwischen Hausanschlusskasten und Zähler sowie Stromkreisverteiler.

Schalter und Steckdosen erhalten weiße Abdeckrahmen von Gira, Modell E 2. Ausstattung: Gemäß nachstehender Auflistung bzw. Installationsplan.

Das Haus erhält einen Anschluss von den Anbietern Vodafone (Kabel Deutschland) und Telekom. Jeder Erwerber kann dann mit dem Anbieter seiner Wahl einen Vertrag abschließen.

Die Elektroinstallationen für das Gemeinschaftseigentum umfasst:

Außen:

- 1x Hausnummernleuchte über Dämmerungsschalter auf Zählerkreis allgemein

Hauseingang:

- 1x Brennstelle mit Beleuchtung

Treppenhaus:

- 1x Videogegensprechanlage mit Klingel und Türöffner für alle Wohneinheiten einschl. der Gegensprechstellen in den Wohneinheiten.
- Brennstellen, Leuchten und Bewegungsmelder zur ausreichenden Beleuchtung je Geschoss und sowie Brennstelle im Eingang bzw. EG, mit Relaischaltung und Ausschaltvorwarnung.

Sämtliche Nebenräume:

- 1 x Feuchtraum (FR)-Brennstelle mit Ausschaltung, 1xFR- Einfachsteckdosen

Je Carport / Abstellraum Aussen

- 1 x Allgemeine Carportbeleuchtung
- 1 x schaltbare Leuchte im Abstellraum
- 1 x Steckdose im Abstellraum

Die Zählung der Räume Hauseingang, die im Gemeinschaftseigentum befindlichen Flure, Treppenhaus, HAR, allgemeine Carportbeleuchtung erfolgt auf den allgemeinen Zähler der Eigentümergemeinschaft

Für die einzelnen Wohnungen ist folgende Installation vorgesehen:

- Flur/Diele, der Raumgröße entsprechend maximal:

1x Kreuzschaltung mit 2xBrennstelle
1x Einfachsteckdose
1x Klingelanlage als Video-Gegensprechanlage
1x Telefonanschluss

- Bad

1x Serienschaltung mit 2 Brennstellen (1x Wand, 1x Decke)
2x Doppelsteckdosen

-WC: (sofern vorhanden) sonst Abstell-/Hauswirtschaftsraum:

1x Brennstelle mit Ausschaltung
1x Doppelsteckdose
1x Anschluss für Waschmaschine
1x Anschluss für Wäschetrockner

- Küchenbereich

1x Serienschaltung mit 1x Brennstelle und 1x geschalteten Steckdose
2x Doppelsteckdosen
2x Einfachsteckdosen
jeweils Anschlüsse für Herd, Backofen, Geschirrspüler, Dunstabzugshaube, Kühlschrank

-Wohnen/Essen:

2x Brennstellen mit je 1 Ausschaltung
1x Antennendose
1x EDV Dose, nutzbar als Fax, Telefon oder Datendose
4x Doppelsteckdosen
1x Einfachsteckdose

-Terrassen und Balkone:

1x Außensteckdose mit Ausschaltung innen
1x Außenbrennstelle mit Ausschaltung innen

-Schlafen:

1x Brennstelle mit 1 Ausschaltung
1x Antennendose
1x EDV Dose nutzbar als Fax, Telefon oder Datendose
3x Doppelsteckdosen
1x Einfachsteckdose

SANITÄRE EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Entsorgungsleitungen

Kanalgrundrohr (KG-Rohr) und Hochtemperaturrohr (HT-Rohre) bis 1,00 m aus dem Gebäude, in erforderlichen Dimensionen.

Versorgungsleitungen

Kalt- und Warmwasser in Kupferrohr oder Kunststoffrohr mit der erforderlichen Isolierung nach einschlägigen DIN-Vorschriften.

Es wird pro Wohnung ein Waschmaschinenanschluss hergestellt.

Die erwerberseitig zu liefernden Küchen erhalten je einen Anschluss für Spüle (Armatur bauseitig) und Geschirrspüler.

Waschtisch:

Villeroy und Boch Subway 2.0, Einhebel-Waschtisch-Armatur, Fabrikat Grohe, Serie Essence.

WC:

Villeroy und Boch Subway 2.0, wandhängend mit Betätigungsplatte Fabrikat Tece now in weiss und Unterputz-Spülkasten

Duschen:

Flachtasse Kaldewei (Superplan) , 90x90 cm oder kleiner, wenn technisch nicht anders möglich, jedoch mindestens 70x70cm.

Duschbatterie Aufputz Fabrikat Grohe, Serie Essence, Brausestangenset 90 cm mit Handbrause Hans Grohe Croma Vario

Badewanne: (sofern im Plan dargestellt)

Kaldewei Classic Duo auf Styroporwannenträger mit Mittelablauf, Badebatterie Fabrikat Steinberg, Serie 100, Wannenbrauseset Hans Grohe Croma Vario.

Badzubehör wie Spiegel, Handtuchhalter, etc. sind nicht Bestandteil des Lieferumfanges.

HEIZUNGSANLAGE UND LÜFTUNG

Die Wärmeversorgung für das Objekt wird über eine Hybridanlage bestehend aus einer Luft/Wasser Wärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes einschl. Vorwärmung des Warmwassers, sowie einer Gas-Brennwert-Heizung zur Spitzenlastabdeckung und Nacherwärmung der Warmwasserbereitung erfolgen.

Der Bauträger behält sich vor, nach technischer Klärung zur Reduzierung der Stromkosten für Allgemeinstrom und Wärmepumpe eine PV-Anlage auf das Dach zu montieren und die einmaligen Kosten für diese Leistungen zu übernehmen.

Die Wärmepumpe wird ebenfalls außerhalb des Gebäudes in die Parkplatzanlage integriert.

Heizung:

Erzeugung: Zentrale Wärmeerzeugung, 2 Wärme-Erzeuger, bivalent-parallel
Wärmeerzeuger 1: Luft-Wasser-Wärmepumpe-Strom
Wärmeerzeuger 2: Brennwert Kessel, Erdgas E

Speicherung: Pufferspeicher, Dämmung nach GEG

Verteilung: Dämmung der Leitungen nach GEG
Optimierter Betrieb

Übergabe: Flächenheizung (z.B. Fußbodenheizung)
Elektronische Regeleinrichtung mit Optimierungsfunktion

Lüftungsanlage: dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Warmwasser:

Erzeugung: Zentrale Warmwasserbereitung, 2 Wärmeerzeuger
Wärmeerzeuger 1: Luft-Wasser-Wärmepumpe-Strom
Wärmeerzeuger 2: Brennwert Kessel, Erdgas E

Speicherung: Indirekt beheizter Speicher, Dämmung nach GEG

Verteilung: Verteilung mit Zirkulation, Dämmung der Leitungen nach GEG

Die Bäder erhalten zusätzlich einen Handtuch- Heizkörper, Fabrikat Kermi, Farbe Weiß oder gleichwertiges Fabrikat.

Alle Wohnungen werden zur Verbrauchserfassung mit Wärmemengenzählern bzw. Wärmemengenzähler auf Mietbasis z.B. Fabrikat Brunata, oder gleichwertig ausgestattet.

FLIESENARBEITEN

Es werden Bodenfliesen (Masse 60/60 cm) Fugenfarbe grau, in allen Wohnungen in folgenden Räumen verlegt: WC's und Bäder.

Sonderverlegungen, gesonderte Fugenfarben, Friesverlegungen, sind durch Zusatzvereinbarung möglich.

Geflieste Räume, die keine Wandfliesen erhalten, werden mit aus den Bodenfliesen geschnittenen Sockelleisten versehen.

Die Wände im Bad werden mit Fliesen (Masse 30/60 cm) in den Duschbereichen bis ca. 2,11 m gefliest.

Die weiteren Bereiche erhalten nur im Sanitärbereich (Waschbecken, Toiletten, Badewannen) Fliesen mit den Kantenlängen 30x60 cm mit einer Höhe von ca. 1,20 m über OKFF (Oberkante Fertigfußboden) inkl. notwendiger Eckschutz-„Jollyschienen“ aus PVC.

Der Materialpreis der Fliesen beträgt gem. Verkaufsliste für den Endverbraucher für die Wandfliesen 30€/ m² inkl. MwSt, für die Bodenfliesen 40€/ m² inkl. MwSt.

BETON- und NATURWERKSTEINARBEITEN

Innenfensterbänke im EG - STG: Material: Agglo-Marmor- Carrara Micro.

Bei Wandflächen in denen Fliesen vorgesehen sind, werden die Fensterbänke in diesem Bereich mit Fliesen versehen.

Die Treppen und Podeste im Treppenhaus, sowie die Aufzugskabine werden mit einem Granitbelag oder Feinsteinzeug, Farbe grau belegt.

METALLBAUARBEITEN

Die Brüstungsgeländer der Balkon- und Dachterrassenflächen werden als feuerverzinkte, oder alternativ als pulverbeschichtete (Farbe nach Wahl des Bauträgers) Stahlprofile ausgeführt. Die Rahmen werden mit einer Glasfüllung versehen.

Im Treppenhaus wird ein Treppen- und Podestgeländer aus Stahl, mit senkrechten Füllstäben, lackiert und einem Handlauf aus Eichenholz montiert.

Die Sichtschutzwände der direkt angrenzenden Balkone werden farblich passend zu den Geländern als Stahlrahmenkonstruktion aus einem beschichteten Stahlrahmen mit einer Sichtschutzfüllung (Opak-Glas, Resoplan o.ä.) hergestellt.

MALERARBEITEN

Sämtliche verputzten Wände erhalten einen weißen Dispersionsfarbanstrich.

Die Deckenfugen der Filigrandecken, sowie Gipskartonwände in den Wohnungen erhalten eine Vlies-Tapete mit einem weißen Dispersionsfarbanstrich.

Die Deckenuntersichten, einschl. Podeste und Treppenläufe im Treppenhaus werden mit einem weißen Dispersionsfarbanstrich versehen.

BODENBELÄGE

Alle Wohn- und Schlafzimmer, sowie Küchen, Flure und Abstellräume werden mit einem Designboden, Typ Eiche, gem. Bemusterungsliste ausgestattet. Es werden weiße Holzfußleisten gem. Bemusterungsliste montiert.

Alternativ kann gegen Mehrkosten ein Parkettboden verlegt werden.

INNENTÜREN

In den Wohnungen des EG-STG werden endbehandelte, weiße Holztüren (glatte Oberfläche), Rohbautürhöhe von 2,135 m, mit Futter und Bekleidung, mit eingelegter, dreiseitiger Lippendichtung als Röhrenspansteg eingebaut. Jeweils eine Tür vom Flur in das Wohnzimmer erhält einen Glasausschnitt. Die Badezimmertüren erhalten eine Badezimmerverriegelung.

Alle Innentüren werden mit Drückergarnituren des Fabrikates Hoppe Amsterdam aus Edelstahl montiert. Die Türen zu den Wohnungen erhalten weiße, hochwertige, glatte Wohnungseingangstüren mit Stahlaufassungszarge gem. Schallschutznachweis mit massivem Türblatt, Türspion, Obertürenschiesser, Sicherheitsdrückergarnitur, sowie eine Bodendichtung.

TISCHLERARBEITEN

Küchen und Einbauschränke sind nicht im Angebot enthalten.

AUFZUG

Es wird eine Aufzugsanlage eines Markenherstellers mit Edelstahlkabine eingebaut. Der Fussbodenbelag wird analog zum Treppenhaus ausgeführt.

ENDREINIGUNG

Nach Fertigstellung der vereinbarten Leistung wird vor Übergabe an die Erwerber eine Endreinigung sämtlicher vertraglich geschuldeter Oberflächen (Sanitärobjekte, Türen-, Boden-, Fliesen- und Fensterflächen) vorgenommen. Die Endreinigung ist nicht gleichzusetzen mit einer komplett staubfreien, regulären Reinigung.

HAUSANSCHLÜSSE

Die Hausanschlüsse werden durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen erstellt.

AUSSENANLAGEN

Die Außenanlagen umfassen die Erstellung der befestigten Terrassenflächen, der Stellplätze und der Zuwegungen. Die Gartenbereiche erhalten eine Raseneinsaat. Eine zusätzliche Bepflanzung ist vorerst nicht vorgesehen.

SONSTIGES

Der Bauträger behält sich vor, aufgrund von technischen, statischen, behördlichen und architektonischen Vorgaben etc. Änderungen in der Ausführung und Ausstattung vorzunehmen. Diese werden vom Erwerber gebilligt, sofern die Materialien qualitativ mindestens gleichwertig sind. Mögliche Änderungen können z.B. die Lage

von Installationsschächten, Rohrkästen, Dimensionierungen einzelner Bauteile, sowie die Standorte und Dimensionen von Sanitärobjekten (Dusche, Badewanne, WC und Waschtisch) und Lüftungsgeräten sein.

Da es sich um einen Neubau handelt, werden sich nicht zu vermeidende Setzungen einstellen. Hierbei kann es zu leichten Setz- und Schwindrissen kommen. Gleiches gilt für Setzungen der verfüllten Arbeitsräume. Ebenso kann es bei Übergängen von unterschiedlichen Baumaterialien (z.B. Gipskarton auf Mauerwerk) zu Rissbildungen kommen. Alle elastischen Fugen unterliegen einer Gewährleistung von 6 Monaten und sind im Anschluss durch den Erwerber regelmäßig zu warten. Hierbei handelt es sich um sog. Wartungsfugen bei denen das Fugenmaterial, bspw. in gefliesten Räumen durch eine Estrichsetzung abreißen könnte.

Die vorbeschriebenen Risse stellen keinen Mangel und keine Minderung der Bauqualität dar.

Dem Erwerber ist bekannt, dass es für bestimmte Werke und Teile des Bauvorhabens erforderlich ist, eine regelmäßige Wartung über die Verwaltung zu beauftragen, um Mängelansprüche über die gesamte Dauer der Verjährungsfrist geltend machen zu können. Darunter fallen u.a. Fenster- und Haustüranlagen, Heizungsanlagen, maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen. Wird kein Wartungsvertrag abgeschlossen, beträgt der Gewährleistungszeitraum für diese Teile 2 Jahre.

Alle Abweichungen und Gegenstände, die in dieser Baubeschreibung nicht enthalten sind, gelten als Sonderwünsche des Erwerbers.

Die im Prospekt, Baugesuch und in den Plänen eingetragenen Möblierungen dienen zur Veranschaulichung und sind nicht in den Leistungen enthalten. Um die Einheitlichkeit der Gemeinschaftsanlagen und der äußeren Gestaltung des Hauses zu wahren, bleibt die äußere Farbgebung, Materialauswahl usw. dem Architekten bzw. dem Bauträger überlassen.

Die in den Zeichnungen und Verkaufsplänen angegebenen Maße und Flächen sind Cirka-Angaben bzw. Rohbaumaße. Abweichungen sind im Rahmen zulässiger Bautoleranzen möglich. Änderungen gegenüber den Baueingabep länen sind aufgrund der Bearbeitung der Arbeitspläne und Änderungen aus technischen Gründen möglich und bleiben hiermit vorbehalten. Dies gilt auch für die in den Plänen angegebenen Installationen und Gegenstände.

Endgültige Maße zur weiteren Einrichtungsplanung sind entsprechend grundsätzlich nach Fertigstellung am Bau zu nehmen.

SONDERWÜNSCHE

Sonderwünsche können im Bereich der Fußbodenbeläge, Wand- und Bodenfliesen, der Maler- und Tapezierarbeiten und der Sanitärausstattung berücksichtigt werden.

Die vorgenannten Sonderwünsche können, soweit die geplante Bauausführung technisch und gestalterisch nicht beeinflusst wird und diese spätestens 6 Wochen vor Beginn der Arbeiten mit dem Bauträger und der Bauleitung abgestimmt sind, berücksichtigt werden. Sonderwünsche rechnet der Erwerber direkt mit dem Bauträger ab.

Die Kosten, die dem Bauträger im Falle eines Sonderwunsches bereits bei der Angebotserstellung, oder im Falle von nachträglichen Änderungswünschen entstehen, hat der Erwerber in jedem Fall zu tragen.

Winsen (Luhe), den 04.07.2022